

3. Internationales SERVAS-Ruhrgebiets-Treffen vom 12. bis 14.08.2022 in Duisburg

Nach vier Jahren Warten war es endlich soweit: Unser drittes internationales SERVAS-Treffen konnte, wie eigentlich für 2020 geplant, in Duisburg stattfinden. Es war wieder ein sehr schönes Treffen mit vielen Begegnungen mit tollen Gästen und Gastgeber*innen :-)



„Viel Zeit, interessante Gespräche zu führen, neue SERVAS Mitglieder kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen. Der SERVAS Spirit war rundum spürbar“, wie Helen aus der Schweiz treffend bemerkte.

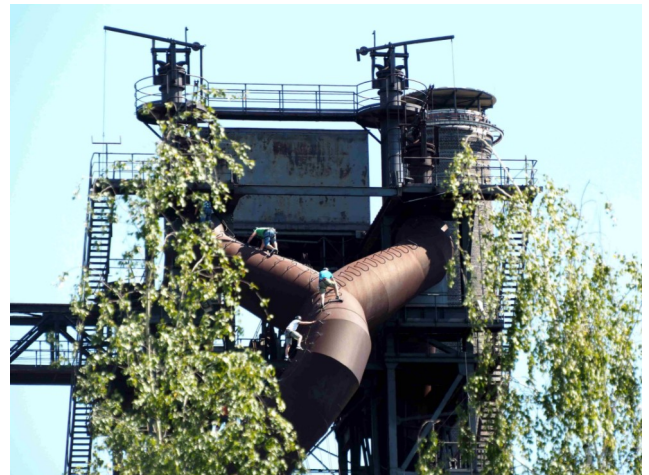
Schon am Donnerstag bzw. Freitag trafen 17 Gäste aus Belgien, Deutschland, England, Frankreich, Niederlande, Polen und der Schweiz bei ihren jeweiligen Gastgeber*innen im Ruhrgebiet ein.

Zu unserem Treffpunkt am **Samstag** im Landschaftspark Duisburg-Nord, kamen noch Tagesgäste aus den umliegenden Städten dazu, so dass wir mit insgesamt 47 Teilnehmer*innen starten konnten.



Nach ausgiebiger Begrüßung und Kennenlernen ging es dann in geführten Touren (in englischer und deutscher Sprache) über das weitläufige Gelände des ehemaligen Hüttenwerks in Duisburg-Meiderich – jetzt weitgehend genutzt als Kultur-, Freizeit-, und Veranstaltungsort.

Trotz der großen Hitze wagten die meisten Teilnehmer*innen sogar den Aufstieg auf die 70m hohe Aussichtsplattform des ehemaligen Hochofens Nr. 5.



Bis zum gemeinsamen Abendessen blieb noch ausreichend Zeit, den Park auf eigene Faust zu erkunden und sich mit einem kalten Getränk oder Eis zu erfrischen.





Um 18 Uhr saßen dann alle wieder beim gemütlichen Beisammensein im Restaurant auf dem Gelände, wo wir den Tag langsam ausklingen ließen.



Am **Sonntagvormittag** trafen wir uns in Duisburg-Ruhrort zu einer zweistündigen Schiffstour durch den größten Binnenhafen Europas.



Vorbei an dem „Echo des Poseidon“ dem „Rheinorange“ an der Ruhrmündung und gewürfeltem Autoschrott,



ging es ein Stück über den Rhein und in die verschiedenen Hafenbecken mit vielen interessanten Informationen über die Bedeutung der Binnenschifffahrt, und das in kurzweiliger Form vom Kapitän persönlich und einem Englischübersetzer.



Nach dem gemeinsamen Mittagessen endete der offizielle Teil des SERVAS-Treffens um ca. 16.30 Uhr, wobei das gemeinsame Singen des Steigerliedes „Glückauf“, die Hymne aller Bergleute, zum Abschluss nicht fehlen durfte.



Einige der Gäste reisten nicht sofort ab, sondern blieben noch etwas bei den Gastgeber*innen, um das Ruhrgebiet weiter zu erkunden. Denn es gibt noch sehr viel mehr in der Region zu sehen und zu erleben, wie z.B. die begehbare Achterbahn-Skulptur auf einer ehemaligen Halde im Duisburger Süden.



Es war wieder sehr schön, und wir freuen uns schon auf das nächste Mal: **2024** wollen die Gastgeber*innen wieder ein Treffen im Ruhrgebiet machen, geplant ist es in Bochum.



Auf Wiedersehen :-)